Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

16.4.1866 (No. 103)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 103. Montag den 16. April **1866.**

Bekanntmachung.

Bei Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei, ab.

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passiren, gegen den Großherzoglichen Marstall, und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 8. April 1866.

Großh. Intendanz der Hofdomänen.
Freiherr von Reischach.

Bekanntmachung.

3.3. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß das Haupttelegraphenbureau am künftigen **Montag den 16. d. M.** aus dem Gebäude der Direktion der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten, Kreuzstraße Nr. 14, in das evangelische Knabenschulhaus, Spitalstraße Nr. 40 zweiter Stock, verlegt werden wird.

Die Aufgabe telegraphischer Depeschen hat daher von gedachtem Tage an in letzerer Lokalität zu erfolgen.

Karlsruhe, den 13. April 1866.

Großh. Eisenbahnamt.

3.1.

Versteigerung
bei Haßlinger & Comp. in Liquidation.

Donnerstag den 19., Freitag den 20., Samstag den 21. April 1866,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Zur Versteigerung kommen:

Betten, Matratzen und Roste, Stühle, 2 große Kasten und Hausrath, 10 Steinkohlenbecken, Oefen ꝛc., Holzstäbe für Möbel, Spiegelrahmen (zum Vergolden gerichtet), Werkzeuge und Formen, Utensilien für Tapeziere, Dreherarbeiten, Möbelbronce, Messing- und Eisenwaaren, Jalousiebeschläge, Seegras, Crain d'Afrique, Werg, Oelfarbe ꝛc., Carton pierre, **1 Bandsage mit Schwungrad, Holzvorräthe,** Eichen-, Tannen-, Forlen-, Kirschbaum-, Nußbaum-, Birken- ꝛc., Mahagony-, Rosen-, Eben-, Satinholz ꝛc. (und Abschnitte für Dreher), diverse Fourniere.

F. W. Döring.
Franz Perrin.

Versteigerung
eines neuen Mahagoni-Ameublements und sonstiger Fahrnisse.

Wegen Wegzug des Eigenthümers werden bis

Freitag den 20. April d. J.

in der Behausung, Bahnhofstraße Nr. 15, untern Stock, nachbeschriebene Fahrniß-Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, nämlich:

1 Garnitur Polster-Möbel, bestehend in 1 Kanapee, 6 Stühlen, 2 Fauteuils mit buntem Plüsch-Ueberzug, 1 ovaler Theetisch, 1 rundes Tischchen, 1 Spiegelschrank, 1 Kommode mit Marmorplatte, 1 Damen-Bureau, 1 Büffet mit Aufsatz, 1 runder Auszugtisch, 3 Bettladen mit Rost (neuer Façon), 2 Kleiderschränke, 1 Waschkommod, 1 Arbeitstischchen, 1 Spieltisch, 2 Nachttische, 12 Rohrsessel, 4 gepolsterte Stühle, 1 Kinder-Fauteuil, sämmtliche von Mahagoni, sodann

Oelgemälde und Spiegel in Goldrahme, 2 Bronce-Uhren, 2 Blumen-Vasen mit Malerei, 1 Parthie feines Porzellan, einige Dutzend feine Crystallgläser, 1 Büchse mit Ladzeug, endlich 1 tannener Küchenschrank, Küchentisch, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe, 1 Dienstboten-Bett und sonstiger verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 14. April 1866.

Löffel, Waisenrichter.

Durlach. Kellerverpachtung.

2.1. Der vordere, sehr geräumige, gewölbte Keller unter dem diesseitigen Speichergebäude, welcher auf den 14. Oktober d. J. bestandlos wird, soll im Soumissionswege, je nach dem sich Liebhaber finden, auf weitere **sechs** oder **neun** Jahre vermiethet werden.

Die Soumissionen sind mit der Aufschrift „Soumission zur Kellerverpachtung" längstens bis zum 1. Mai versiegelt bei uns einzureichen.

Die Bedingungen können täglich auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Durlach, den 14. April 1866.

Großh. Domänenverwaltung.
Nebel.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verlebten Hofkupferschmieds Gabriel Sutter von hier werden in dessen Behausung, Blumenstraße Nr. 12 dahier, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, nämlich:

Dienstag den 17. April d. J.:

Gold und Silber, Waffen, worunter 3 Büchsen, Mannskleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath;

Mittwoch den 18. April d. J.:

sämmtliche Waarenvorräthe, Handwerksgeräthschaften und allerlei Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 13. April 1866.

Großh. Notar: **Karl Philippi.**

Wohnung zu vermiethen.

6.4. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer ꝛc. ist auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 1 im zweiten Stock. Küfer Männing

3.1.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Künftigen **Mittwoch** den 18. d. M., **Nachmittags 2 Uhr,** findet im großen Bürgervereins-Saale die öffentliche Jahresprüfung der Gesangschüler statt, wozu wir die verehrlichen Eltern und Fürsorger unserer Zöglinge, sowie sämmtliche Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst einladen.

Zugleich machen wir bekannt, daß **Samstag** den 21. d. M., **Nachmittags von 2—3 Uhr,** eine Commission, im Gartenlokale der Gesellschaft Eintracht, für das jetzt beginnende Schuljahr Anmeldungen neuer Zöglinge entgegen nimmt.

Auch können jeden Tag bei Herrn Konzertmeister Will und Herrn Lyceumslehrer Zeuner schriftliche Eintrittserklärungen und Aufnahmsgesuche abgegeben werden.

Der Unterricht wird durch nachbenannte Lehrer ertheilt:

I. In der Vorbereitungs- und Gesangschule, bestehend aus 4 Knaben- und 4 Mädchenklassen, mit je **zwei** Unterrichtsstunden wöchentlich durch Herrn Lyceumslehrer Zeuner.

II. In den Instrumentalklassen, und zwar für
- a) Klavier, wöchentlich 3 Stunden für je 3 in eine gemeinschaftliche Schule vereinigten Schüler, durch Fräulein M. Hoffmann und Fräulein Elise und Fr. Erb.
- b) Violine, ebenso durch die Hofmusiker Herren Mittermayr und Hamm.
- c) Violoncello, ebenso durch Hofmusikus Herrn Segisser.
- d) Blasinstrumente (Flöte, Clarinette, Horn und Fagott), ebenso durch die Hofmusiker Herren Wehrle, Schwartz, Dorn und Poßner.

Das Schulgeld beträgt für das ganze Jahr:

1.	In der Vorbereitungsklasse	6 fl.
2.	„ „ Gesangschule 1. Klasse	8 fl.
3.	„ „ „ 2. „	10 fl.
4.	„ „ „ 3. „	12 fl.
5.	„ „ Klavierschule	36 fl.
6.	„ den übrigen Instrumentalschulen . . .	24 fl.

In der Vorbereitungsklasse und Gesangschule ist von drei Kindern derselben Eltern das **dritte** vom Schulgelde frei. Kinder, welche neben einer Instrumentalschule die Gesangschule besuchen, zahlen für den Unterricht in der Letzteren nur drei Gulden.

Beim Eintritt in die Anstalt wird eine Aufnahmstaxe von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmstaxe erlangt werden.

Der Vorstand.

Fahrnißversteigerung.

2.2. Im Gasthaus zur Sonne dahier, Waldhornstraße Nr. 25 a, werden aus dem Nachlasse des früheren Hauseigenthümers der Erbtheilung wegen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Donnerstag den 19. d. M.
Männerkleidung, Bettung und Weißzeug;
Freitag den 20. d. M.
Schreinwerk, Fässer und allerlei Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 10 April 1866.

Der Großh. Notar: **Stoll.**

3.1.

Weinversteigerung.

Heute Montag den 16. April,
Nachmittags 2 Uhr,
werden in der Adlerstraße Nr. 26 nachbeschriebene Weine in schicklichen Abtheilungen versteigert:

68 Ohm 64r Kaiserstühler,
15 „ 63r Kappelrodecker,
6 „ 62r Dürkheimer,
6 „ 62r Durbacher,

wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird am
Dienstag den 17. April 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Pfeilerkommod.

Karlsruhe, den 26. März 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Montag den 16. April,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Chiffonniere, 1 Kanapee, 6 Rohrstühle, 1 Pfeilerkommod, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Waschtisch, 1 Kommod.

Karlsruhe, den 26. März 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Eggenstein.

Zwangsversteigerung.

3.2. Dem jung Wilhelm Dürr in Eggenstein werden am
Freitag den 27. April l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
in dem Rathhaus zu Eggenstein auf gerichtliche Verfügung nachgenannte Liegenschaften, nämlich:

1. die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Zugehör, angeschlagen zu	700 fl.
2. 1 Viertel 7 Ruthen Acker im mittlen Damm, angeschlagen zu	125 fl.
3. 1 Viertel 2 Ruthen Acker im Mittelkreuz, angeschlagen zu . .	100 fl.
im Ganzen:	925 fl.

öffentlich der Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Graben, den 24. März 1866.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:
Süß.

2.1.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Herrendiener Johann Ott Wittwe werden
Donnerstag den 19. April 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
Amalienstraße Nr. 37 nachstehende Fahrnisse, als: Schreinwerk, Weißzeug, Bettung und verschiedener Hausrath, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 16. April 1866.

A. Geisendörfer, Waisenrichter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, 1 Küche, Mansarde, Holzplatz ꝛc. auf 23. April zu vermiethen. Meyer

Elegante Wohnung.

3.2. Die Bel-étage in meinem Neubau, Langestraße Nr. 82, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Dienerzimmer und Waschkammer, ist auf 23. Juli l. J. zu vermiethen. Näheres Marktplatz Nr. 8 bei Heinrich Schnabel.

Wohnungen zu vermiethen.

3.3. In der Kreuzstraße Nr. 24, im dritten Stock, Sommerseite, ist eine Wohnung von 6 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche und Zugehör, die nur an eine stille Familie vermiethet wird, auf den 23. Juli um den Miethpreis von 320 fl. jährlich zu haben. Zu erfragen im zweiten Stock. Pammer

*2.2. N. B. Nr. 3669. **Wohnungsvermiethung.** Auf 23. Juli ist in lebhafter Lage der Langenstraße ein für sich abgeschlossener 2. und 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller ꝛc., Alles im schönst' und besten Zustande, zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Im innern Zirkel Nr. 10 ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres eine Stiege hoch.

3.3. Kronenstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer gegen die Straße zu vermiethen. v. Jakob.

* Steinstraße Nr. 2, gegenüber dem grünen Hof, ist im dritten Stock ein großes, schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Zwei sehr schöne, große Zimmer sind unmöblirt auf 23. April oder später Amalienstraße Nr. 33 im Hinterhause parterre zu vermiethen. Doblers Wtwe.

Ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer ist Waldstraße Nr. 85 im zweiten Stock zu vermiethen. Schroth Wtwe.

Anerbieten.

3.3. Auf 1. Mai kann bei einer kleinen, achtbaren Familie wieder ein solider, junger Mann in Kost und Wohnung genommen werden. Näheres Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock. v. Jakob.

Wohnungsgesuche.

* Da dem Unterzeichneten die Besorgung einiger kleinern Wohnungen von 2 bis 4 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. zum Bezug auf 23. Juli d. J. übertragen ist, ersucht man hiermit diejenigen Hausbesitzer, welche solche Wohnungen zu vermiethen haben, ihre Adressen mit Größe der Wohnung und Miethpreis gefälligst zuzustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

---

*2.2. Es werden ein bis zwei kleine, unmöblirte Zimmer sammt Küche sogleich gesucht. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 83.

---

*2.2. Eine stille Familie, bestehend aus drei Personen, sucht auf den 23. Juli eine Wohnung mit 4 oder 5 Zimmern. Gefällige Anträge richte man an Messerschmied Gimpel, Waldstraße Nr. 21.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches sehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird für Auswärts gesucht. Näheres Langestraße Nr. 147 im dritten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädches, welches das Reinigen der Zimmer versteht, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

Stelleantrag.

*2.2. In der Langenstraße Nr. 114 kann ein junger Mensch, im Alter von 15 bis 17 Jahren, sogleich als Hausknecht eintreten.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann sogleich bei mir in die Lehre treten.

C. Th. Bohn.

Beschäftigungsantrag.

* Ein gesittetes Mädchen, welches schön flicken und gut weißnähen kann, findet mehere Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 19 im untern Stock.

Cocosnußöl-Fässer,

einige Stück, die sich namentlich zu Regenwasserfässern sehr gut eignen, 4 bis 5 Ohm haltend, hat billigst zu verkaufen

Karl Heinz, Seifensieder,
3.3. kleine Herrenstraße Nr. 3.

Verkaufsanzeige.

3.2. Ein gut Stimmung haltendes **Klavier** ist billig an Anfänger zu verkaufen oder zu vermiethen: Hirschstraße Nr. 26 zu ebener Erde.

Unterrichts-Empfehlung.

6.3. Von einem Frauenzimmer dahier, welches noch über einige Stunden des Tages verfügen kann, wird inner- und außerhalb ihrer Wohnung **gründlich grammatischer, deutscher** u. **französischer Sprach-** und **Elementarunterricht,** sowie auch gründlich **theoretischer** und **praktischer Klavierunterricht** ertheilt. Näheres auf dem **Commissionsbureau** von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Privat-Bekanntmachungen.

Mineralwasser,

als: Emser, Selterser, Fachinger, Kissinger Nagozzi, Rippoldsauer, Antogaster, Saidschützer, Friedrichshaller Bitterwasser, ist in frischer Füllung eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Java-Kaffee,

dunkelgelben à **40 kr. per Pfund** (bei Abnahme mehrerer Pfunde billiger), empfiehlt in ausgezeichneter guter Qualität

W. E. Born,
innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

2.2. **Emser Pastillen,**

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen, Magenschwäche ꝛc. — so sehr beliebt, sind stets vorräthig in Karlsruhe bei

Victor Lang, vorm. L. Steurer,
am Spitalplatz.

Die Pastillen werden nur in verschlossenen etiquettirten Schachteln abgegeben.

Herzoglich Nassauische Brunnenverwaltung
Ems.

Peruanischen Guano,

ächten, ein vorzügliches Dungmittel für Feld- und Gartenflanzen, sowie Blumendungmehl bei

Conradin Haagel,
3.2. Großh. Hoflieferant.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit ꝛc. gibt es nichts besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchs-Anweisung à 14 kr. stets vorräthig in Karlsruhe bei

Fried. Herlan
und an den **Bahnhofbuffets.**

Salatöl, Lampenöl, wasserhelles Erdöl

empfiehlt bei Maas billiger

W. E. Born.

Fettglanzwichse,

gute Ludwigsburger, billigst bei

3.1. **Karl Kühn,**
Eck der Kronen- und Zähringerstraße Nr. 26.

Fidibi-Hölzer

sind eingetroffen bei

W. E. Born.

Aechtes Veilchen-Pulver

ist wieder eingetroffen bei

A. Bieger, Friseur,
3.3. Herrenstraße Nr. 9.

—16.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
von

J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
bei **Heinrich Schnabel,**
am Marktplatz.

Confections.

Fertige Frühjahrsmäntel, Paletots, Jacken, Talmas ꝛc.,
seidene Mantillen,
fertige Unterröcke, sowie die dazu gehörigen Stoffe

empfiehlt in großer Auswahl billigst

Jul. Levinger jun.,
Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Ulmer Naturbleiche.

Für obige Naturbleiche, wobei nur reine Rasenbleiche angewendet wird, nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an, unter Zusicherung der schnellsten Bedienung.

17.7. **Karl Ph. Ernst.**

2.1. **Aeltere Sommerbuckskin,**
worunter sehr gefällige Muster, gute Qualität, ferner

feine Leinen-Drille,
weiße und farbige, für Herren- und Knaben-Anzüge, dann habe einen großen Posten

naturell Leinen-Drille,
gut und schwer, für Turn-, Knaben- und Arbeits-Kleidung gelegentlich billig eingekauft. Schließlich empfehle mein in guter Waare bekanntes

Tuch-Waaren-Lager
in allen Farben und Qualitäten und sichere in Allem **sehr billige Preise** zu.

Veist David Levinger Sohn,
Langestraße Nr. 163, Eingang durch's Hofthor.

Museum.

Die verehrlichen Museumsmitglieder werden von dem beginnenden Einzug des Beitrags für das 1. Quartal 1866/7, nämlich für die Monate: **April, Mai** und **Juni** 1866, in Kenntniß gesetzt und zugleich unter Bezug auf §. 53 der Statuten ersucht, gefälligst Vorkehr zu treffen, daß der Beitrag auch in ihrer Abwesenheit abgeholt werden kann. Die Zahlung wird durch eine vom Herrn Kassier unterzeichnete Quittung bescheinigt.

Karlsruhe, den 10. April 1866.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend Punkt 8 Uhr Probe.
Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Liederkranz.

Morgen Abend 8 Uhr Probe im Bürgervereinslokal.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. April. II. Quart. 45. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Demetrius.** Fragment in 2 Akten aus Schiller's Nachlaß. Hierauf, neu einstudirt: **Die Glocke.** Gedicht von Schiller, mit Musik von Lindpaintner; szenisch und mit lebenden Bildern dargestellt.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

13. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 11'''	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 16	28" 1'''	„	hell
6 „ Abds.	+ 12	28" 1'''	„	umwölkt
14. April.				
6 U. Morg.	+ 9	27" 10'''	West	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 12	27" 11'''	Südwest	Regen
6 „ Abds.	+ 10	27" 11'''	„	umwölkt

Sterbfalls-Anzeige.

15. April. Robert Schmidt, Lehrer, ein Ehemann, alt 33 Jahre.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß die neuesten **Pariser Hüte** 2c. bei mir eingetroffen sind.

Karlsruhe, den 14. April 1866.

Caroline Gantz,
Amalienstraße Nr. 43.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz 2c.

In Paketen zu **30 kr.** und zu **16 kr.** sammt Gebrauchsanweisung **allein ächt** bei **Karl Hauser,** Amalien- und Karlsstraße Nr. 19. 17.11.

D. Ellstädter & Sohn,
innerer Zirkel Nr. 18,
empfehlen hiermit ihr neu und reichlich ausgestattetes

Möbel- u. Spiegel-Magazin

unter Garantie für solide Arbeit und billigster Preisberechnung.

Auswahl vollständiger **Ameublements** im neuesten Geschmack in Nußbaum, Mahagoni und andern Hölzern.

Spiegel in Gold- u. Holz-Rahmen, Polstermöbel, Matratzen, Roßhaare, Federn u. Flaumen.

10.5.

Gartengeräthschaften.

Unterzeichneter erlaubt sich, hiemit ergebenst anzuzeigen, daß sein Lager aller Arten **Gartengeräthschaften** auf das Reichste assortirt ist und empfiehlt solche unter Zusicherung billigster Preise bestens.

Heinrich Lange,
26 Herrenstraße.

Gartenspritzen, Heckenscheeren, Raupen- und Baumscheeren, hölzerne und eiserne Rechen, verschiedene Arten Baumsägen, amerikanische Wegschaufeln, Asthacken, Spargelstecher, Sandschaufeln und Stechspaten, Botanisirspaten und Messer, Gartenhauen verschiedener Größe, Pflanzenkellen, Baumkratzer, Kindergartengeräthe. 2.2.

Karlsruher Wochenschau.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Nachm., 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Neu zugegangen: 291. Eine Nahrungsmittelsammlung in gegen 400 Stangengläsern. Diese Sammlung führt die wichtigsten Nahrungsmittel, wie die Feldfrüchte, die Fleischsorten, die Getränke, nach ihren einzelnen chemisch verschiedenen Bestandtheilen zerlegt, vor Augen. Von den festen Stoffen ist 1 Pfund, von den flüssigen künstlichen 1 Liter, von den natürlichen Trinkwassern 1000 Liter als Maaß angenommen, auf welches sich die Gewichtsmengen der dargestellten Bestandtheile beziehen. Die seltenern, mehr als Zugaben verwendeten Nahrungsmittel (Gewürze) sind nur einfach in ihrer natürlichen Beschaffenheit zusammen gruppirt. 292. Ein selbstwirkender Luftregulator für Stubenöfen, vermittelst dessen die Temperatur eines Ofens für die Dauer auf gleicher Höhe sich erhalten läßt, erfunden von Bergingenieur Asmus. 293. Drei Brönner'sche Gasbrenner, à 42 kr. 294. Hudson's Hauptagentur in Cöln: 1 Waschmange zu 21 fl. 52 kr., 1 amerikanische Klappleiter mit eisernen Sprossen zu 4 fl. 58 kr., ein Heber für moussirende Getränke, 2 Patentkörbe, 1 Stahlzuckerreiber, 1 Muskatnußreiber, 1 Thürzieher von Gummi, 1 Patentflaschenbürste. 295. Ein polirter gußeisener Füllofen für Coaks mit hermetisch verschließbarer Feuerthüre, bezogen von der gräfl. Einsiedel'schen Gießerei Berggießhübel in Sachsen, zu 34 fl. 36.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.